

## kapitel 8

### Das Leben in der Stadt

#### Communicative Goals

- Talking about food and shopping
- Discussing city life
- Asking for directions
- Ordering in a restaurant

#### Cultural Goal

- Learning about life in German cities

### Chapter Outline

- Lyrik zum Vorlesen

#### Heinrich Heine, „Die Loreley“

- Grammatik

#### Subordinate clauses and subordinating conjunctions

#### Infinitive constructions with zu

#### Genitive case

#### Nouns of measure, weight, and number

#### Equivalents for English to

- Lesestück

#### Aspekte der Großstadt

- Situationen aus dem Alltag

#### Unterwegs in der Stadt; In der Konditorei

- Almanach

#### Mit dem Bus durch Berlin

### Im Restaurant: Zahlen bitte!

kellnerin: So, hat es Ihnen geschmeckt?

gast: Ausgezeichnet!

kellnerin: Möchten Sie noch etwas bestellen?

gast: Nein, danke, ich möchte zahlen, bitte.

kellnerin: Sie haben Schnitzel, Pommes frites, einen

Salat und ein Bier gehabt, nicht wahr?

gast: Ja, und auch eine Tasse Kaffee.

kellnerin: Das macht zusammen DM 25,80, bitte sehr.

gast: (Gibt ihr DM 30) 27 Mark.

kellnerin: Danke sehr, und drei Mark zurück.

Was brauchen wir noch?

dora: Heute Morgen habe ich Max zum Abendessen eingeladen. Weißt du, ob er kommt?

franz: Ja, aber er hat mir gesagt, dass er erst um halb sieben kommen kann. Wie viel Uhr ist es jetzt?

dora: Halb sechs. Also muss ich noch schnell zum Supermarkt, um ein paar Sachen einzukaufen. Was brauchen wir noch?

franz: Ein Kilo Kartoffeln, 200 Gramm Leberwurst, Käse, eine Flasche Rotwein und Obst zum Nachtsch.

dora: Ist das alles?

franz: Ich glaube schon.  
 Ein Stadtbummel  
 Marianne besucht ihren Freund Helmut in Köln. Er hat ihr die Stadt noch nicht gezeigt, weil es geregnet hat.  
 helmut: Du, der Regen hat endlich aufgehört! Hast du jetzt Lust einen Stadtbummel zu machen?  
 marianne: Ja gerne. Aber ich hab' jetzt Hunger. Können wir zuerst essen?  
 helmut: Selbstverständlich! In der Nähe des Doms gibt es ein Lokal, wo wir griechisch essen können.  
 marianne: Hmm, das klingt lecker!  
 helmut: Nachher können wir dann den Dom besuchen und von da ist es nicht mehr weit zum Kunstmuseum.

### Dialog

Lab Manual Kap. 8,

Dialoge, Fragen, Hören Sie gut zu!, Üb. zur Aussprache [e/er].

Remember: DM 25,80 is spoken fünfundzwanzig Mark achtzig. Note on tipping:

German restaurants automatically add 15% for service to the bill. When paying, however, it is customary to round up the bill.

Most Germans eat a hot meal at noon and a simple supper of cold cuts, bread, cheese, and salad in the evening.

Du is used here as an attention-getter, equivalent to hey, look.

Hat es Ihnen geschmeckt? (How was everything?) means literally Did it taste good to you?

### Wortschatz 1

#### Verben

bestellen to order

ein-laden (lädt ein), hat eingeladen to invite

klingen, hat geklungen to sound

schmecken to taste; to taste good

Wie schmeckt es dir? How does it taste? How do you like it?

zahlen to pay

#### Substantive

der Bummel, - stroll, walk

einen Stadtbummel machen to take a stroll through town

der Dom, -e cathedral

der Durst thirst

der Gast, -'e guest; patron

der Hunger hunger

der Kaffee coffee

der Kellner, - waiter

der Liter liter

der Nachtisch dessert

zum Nachtisch for dessert

der Salat, -e salad; lettuce

das Abendessen supper, evening meal  
zum Abendessen for dinner  
das Gebäude, - building  
das Glas, -er glass  
das Gramm gram  
das Kilogramm (or das Kilo)  
kilogram  
(das) Köln Cologne  
das Lokal, -e neighborhood restaurant or tavern  
das Museum, Museen museum  
das Restaurant, -s restaurant  
das Schnitzel, - cutlet, chop  
Dom comes from Latin domus ecclesiae (house of the congregation).  
die Kartoffel, -n potato  
die Kellnerin, -nen waitress  
die Kunst, -e art  
die Sache, -n thing; item  
die Tasse, -n cup  
die Wurst, -e sausage  
die Leberwurst liverwurst  
Adjektive und Adverbien  
ausgezeichnet excellent  
griechisch Greek  
lecker tasty, delicious  
weit far; far away  
zuerst first, at first  
Andere Vokabeln  
dass (sub. conj.) that  
noch etwas something else,  
anything more  
ob (sub. conj.) whether, if  
um ... zu in order to  
Nützliche Ausdrücke  
Durst haben to be thirsty  
Hunger haben to be hungry  
Lust haben (etwas zu tun) to  
want to (do something)  
griechisch (italienisch,  
französisch usw.) essen to  
eat Greek (Italian, French, etc.) food  
Ich glaube schon. I think so.  
in der Nähe (+ gen.) near, nearby  
Zahlen bitte! (May I have the) check please!  
You already know in der Nähe von  
(+ dat.).  
Gegensätze  
Ich glaube schon. • Ich glaube nicht. I think so. • I don't think so.  
weit • nah(e) far • near

zuerst • zuletzt at first • finally, last of all  
Mit anderen Worten  
der Kram (colloq.) = die Sachen; alte Sachen

In a Restaurant: Check please!

wait.: How was everything?

p: Excellent!

wait.: Would you like to order anything else?

p: No thanks. I'd like the check, please.

wait.: You had a cutlet, French fries, a salad, and a beer, right?

p: Yes, and also a cup of coffee.

wait.: All together that comes to 25 Marks 80, please.

p: (Gives her DM 30) 27 Marks.

wait.: Thank you, and three Marks change.

What Else Do We Need?

d: This morning I invited Max to supper. Do you know if he's coming?

f: Yes, but he told me that he couldn't come until 6:30. What time is it now?

d: 5:30. So I need to make a quick trip to the supermarket to buy a few things. What else do we need?

f: A kilo of potatoes, 200 grams of liverwurst, cheese, a bottle of red wine, and fruit for dessert.

d: Is that all?

f: I think so.

A Stroll Through Town

Marianne is visiting her friend Helmut in Cologne. He hasn't shown her around town yet because it's been raining.

h: Hey look, the rain's finally stopped! Do you want to take a stroll through town now?

m: Sure. But I'm hungry now. Can we eat first?

h: Of course. Near the cathedral there's a place where we can eat Greek food.

m: Hmm, that sounds delicious!

h: Then we can visit the cathedral afterwards, and from there it's not far to the art museum.

Variationen

n A n Persönliche Fragen

1. Haben Sie heute gefrühstückt? Was haben Sie denn gegessen? Hat's Ihnen geschmeckt?

2. Kennen Sie ein Lokal, wo man sehr gut essen kann? Wie heißt es?

3. Essen Sie gern griechisch? italienisch? französisch? deutsch?

4. Trinken Sie viel Kaffee? Was trinken Sie sonst?

5. Was essen Sie gern zum Nachtsch?

6. Laden Sie oft Freunde zum Abendessen ein?

7. Kaufen Sie im Supermarkt ein? Wie oft?

8. Marianne hat Lust einen Stadtbummel zu machen. Haben Sie Lust heute etwas zu machen? Was denn?

9. Gehen Sie gern ins Kunstmuseum? Welche Künstler (artists) mögen Sie?

n b n Übung: Raten Sie mal! (Take a guess!) Marianne und Helmut wollen einen Stadtbummel machen. Das heißt, sie haben ein bisschen Freizeit und können langsam durch die Stadt gehen. Um einen Bummel zu machen braucht man also Zeit. Raten Sie mal, was diese Wörter bedeuten:

1. Sie machen einen Schaufensterbummel.
2. Ich hab' ein bisschen Geld in der Tasche. Machen wir doch einen Einkaufsbummel.
3. Der Zug hat an jedem kleinen Bahnhof gehalten. Ich fahre nie wieder mit diesem Bummelzug!
4. Fritz studiert seit 13 Semestern an der Uni und ist immer noch nicht fertig. Er ist ein Bummelstudent!
5. Die Arbeiter arbeiten immer noch, aber sehr langsam. Sie machen einen Bummelstreik.

n c n Partnerarbeit: Schmeckt es dir? Fragen Sie Ihren Partner, ob ihm etwas schmeckt. beispiel: a: Isst du gern Tomatensuppe?

b: Nein, das schmeckt mir nicht. (oder)

Ja, das schmeckt mir.

Käse Kaffee

Bier Brot

Pizza Salat

Kartoffeln Wiener Schnitzel

Pommes frites griechisches Essen

Leberwurst Wein

Talking about food is a communicative goal.

#### Lyrik zum Vorlesen

The cliff called the Loreley is on the Rhine River at its deepest spot. Heinrich Heine's famous poem "Ich weiß nicht, was soll es bedeuten" (1823) is a retelling of a Romantic legend invented by his contemporary Clemens Brentano (1778–1842). It recounts the tale of a siren who lures boatmen to their deaths at this place. Set to music by the composer Silcher, it achieved the status of a folk song.

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten ("Die Loreley")

Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,

dass ich so traurig° bin;

ein Märchen aus alten Zeiten,

das kommt mir nicht aus dem Sinn°.

Die Luft ist kühl und es dunkelt°,

und ruhig° fließt der Rhein;

der Gipfel° des Berges funkelt°

im Abendsonnenschein.

Die schönste Jungfrau° sitzt°

dort oben° wunderbar,

ihr goldenes Geschmeide° blitzet°,

sie kämmt° ihr goldenes Haar.

Sie kämmt es mit goldenem Kamme°,

und singt ein Lied dabei°;

das hat eine wundersame°,  
gewaltige° Melodei.  
Den Schiffer° im kleinen Schiffe°  
ergreift es° mit wildem Weh°;  
er schaut° nicht die Felsenriffe°,  
er schaut nur hinauf in die Höh°.  
Ich glaube, die Wellen° verschlingen°  
am Ende Schiffer und Kahn°;  
und das hat mit ihrem Singen  
die Loreley getan.  
Heinrich Heine (1797–1856)

sad  
das ... = das kann ich nicht vergessen  
es dunkelt = es wird dunkel  
peacefully  
mountain top / glistens  
most beautiful maiden / sitzet = sitzt  
high above  
jewelry / glistens  
combs  
comb  
while doing so  
= wunderbare  
powerful  
sailor / boat  
is gripped / longing  
= sieht / submerged rock  
up to the heights  
waves / swallow  
boat

Lab Manual Kap. 8,  
Lyrik zum Vorlesen.

Subordinate clauses and subordinating conjunctions

Subordinating conjunctions, like coordinating conjunctions, join two clauses together. The clause beginning with a subordinating conjunction, however, is subordinate to, or dependent on, the main clause. A subordinate clause is not an independent sentence.  
main clause subordinate clause

I know that they still remember me.

In the example above, the subordinate clause “that they still remember me” is not a complete sentence. In this chapter you will learn the following subordinating conjunctions:

bis until  
da since (causal, not temporal)  
dass that  
ob whether, if (when it means whether)

weil because  
wenn if

n Verb-last word order in the subordinate clause

Unlike coordinating conjunctions, which do not affect word order, subordinating conjunctions move the inflected verb to the end of the subordinate clause.

Wir essen um halb sieben.

Ich glaube, dass wir um halb sieben essen.

I think that we're eating at 6:30.

Brauchen wir noch etwas?

Weißt du, ob wir noch etwas brauchen?

Do you know whether we need anything else?

Ich habe gerade gegessen.

Ich habe keinen Hunger, weil ich gerade gegessen habe.

I'm not hungry because I've just eaten.

Ich habe Zeit.

Ich helfe dir, wenn ich Zeit habe.

I'll help you if I have time.

### Grammatik

When it answers a question, a subordinate clause can stand alone as a complete utterance:

Wie lange müssen wir warten? Bis der Regen aufhört.

Causal meaning of since: Since it's raining . . . (Da es regnet ...); temporal meaning of since: Since November . . . (Seit November ...).

Review the coordinating conjunctions und, oder, etc. on pp. 192–194, which do not change word order in the second clause.

A subordinate clause is always set off by a comma preceding the subordinating conjunction.

n 1 n Übung: Ich weiß, dass ... Sie planen miteinander ein Abendessen. Ihre Professorin sagt Ihnen etwas. Sagen Sie, dass Sie das wissen.

beispiel: Die Wurst ist teuer.

Ich weiß, dass sie teuer ist.

1. Wir essen um sieben.
2. Wir brauchen Rotwein.
3. Der Käse schmeckt gut.
4. Die Kinder wollen essen.
5. Tante Marie kommt zum Abendessen.
6. Wir haben keinen Salat.
7. Wir brauchen etwas zum Nachtsch.
8. Tante Marie trinkt keinen Kaffee.

n 2 n Übung: Ich weiß nicht, ob ... Ihr Professor ist neu in dieser Stadt. Er hat viele Fragen, aber Sie wohnen auch nicht lange hier und können ihm keine Antworten geben.

beispiel: Ist dieses Restaurant teuer?

Ich weiß nicht, ob es teuer ist.

1. Gibt es hier einen Automechaniker?
2. Ist dieses Hotel gut?

3. Ist die Uni weit von hier?
4. Gibt es eine Buchhandlung in der Nähe?
5. Kann man den Dom besuchen?
6. Kann man hier einen Stadtplan kaufen?

n 3 n Partnerarbeit: Warum lernst du Deutsch? Ask each other why you do the things listed below. Give your reason, then ask the next question.

beispiel: Warum lernst du Deutsch?

Ich lerne Deutsch, weil es interessant ist. Warum ... ?

Deutsch lernen            einen Rucksack tragen  
zur Buchhandlung gehen    bis 9.00 schlafen  
trampen            draußen sitzen  
jetzt essen    keine Leberwurst essen  
viel Kaffee trinken    früh aufstehen

Lab Manual Kap. 8,

Üb. 1, 2; Var. zur Üb. 3.

Workbook Kap. 8, A–D.

n        Conditional sentences: If x is true, then y is true

A clause introduced by wenn is called a conditional clause because it states a condition.

The main clause is then called the result clause because it states the expected result of the condition. The result clause may begin with an optional dann which does not affect word order.

Wenn ich Zeit habe, helfe ich dir.

Wenn ich Zeit habe, dann helfe ich dir.

n 4 n Übung: Wenn ... , dann ...

A. Complete these sentences by supplying a result clause:

1.        Wenn wir Hunger haben, dann ...
2.        Wenn du griechisch essen willst, dann ...
3.        Wenn du mich morgen einlädst, dann ...

B. Now supply the conditional clause:

1.        Wenn ... , dann können wir einen Stadtbummel machen.
2.        Wenn ... , dann kannst du einen Nachtschinken bestellen.
3.        Wenn ... , dann müssen wir noch schnell einkaufen.

n        Question words as subordinating conjunctions

The question words (wann, warum, was, wer, etc.) act as subordinating conjunctions when they introduce an indirect question (i.e., a question restated as a subordinate clause).

question:    Was brauchen wir zum Abendessen?

indirect question:    Weißt du, was wir zum Abendessen brauchen?

Do you know what we need for supper?

question:    Wer ist das?

indirect question:    Ich kann Ihnen nicht sagen, wer das ist.

I can't tell you who that is.

n 5 n Übung: Die Tramper Ein Freund von Ihnen will mit anderen Studenten eine Reise per Autostopp machen. Ihr Professor hat Fragen über ihre Reise, aber Sie wissen die Antworten nicht.



beispiel: Wer plant die Reise?

Ich weiß nicht, wer die Reise plant.

1. Wohin fahren die Tramper?
2. Wo wollen sie übernachten?
3. Warum trampen Ihre Freunde?
4. Wen wollen sie besuchen?
5. Wann kommen die Tramper zurück?
6. Was packen sie in den Rucksack?
7. Welche Städte besuchen sie?

n Verbs with separable prefixes in subordinate clauses

You know that when a verb with a separable prefix is used in a main clause, the prefix is separated from the verb and placed at the end of the clause.

Dort kaufe ich immer ein.

In a subordinate clause, the verb moves to the end of the clause and the prefix is attached to it.

Weißt du, warum ich immer dort einkaufe?

n 6 n Partnerarbeit: Wie lange müssen wir warten? Sie warten zusammen vor der Mensa. Sagen Sie einander (each other), bis wann Sie warten müssen. (Use the cues below.)

beispiel: Wie lange müssen wir noch warten?

(der Bus / ankommen)

Wir müssen warten, bis der Bus ankommt.

1. der Regen / aufhören
2. Max / uns abholen
3. unsere Freunde / ankommen
4. die Vorlesung / anfangen
5. die Buchhandlung / aufmachen

Lab Manual Kap. 8,

Var. zur Üb. 5.

n 7 n Übung: Was hat sie gefragt? Die Professorin spricht zu leise (quietly). Student A hört sie nicht richtig und fragt Studentin B, was sie gesagt hat. Studentin B antwortet.

beispiele: Wann stehen Sie auf?

a: Was hat sie gefragt?

b: Sie hat gefragt, wann du aufstehst.

Kommt Bernd vorbei?

a: Was hat sie gefragt?

b: Sie hat gefragt, ob Bernd vorbeikommt.

1. Wann fängt das Semester an? 6. Mit wem geht Hans spazieren?
2. Kommt Ingrid vorbei? 7. Wo steigt man in die Straßenbahn ein?
3. Warum geht Regine weg? 8. Wo steigen wir aus?
4. Bringt Maria die Kinder mit? 9. Wer macht das Fenster zu?
5. Hört die Musik bald auf?

n Order of clauses in the sentence

Subordinate clauses may either follow or precede the main clause.

1 2

Ich spreche langsam, da ich nicht viel Deutsch gelernt habe.

1 2

Da ich nicht viel Deutsch gelernt habe, spreche ich langsam.

When the subordinate clause comes first, the entire subordinate clause is considered the first element in the sentence. The verb of the main clause therefore follows it immediately in second position. The two inflected verbs are directly adjacent to each other, separated by a comma.

subordinate clause main clause

Wenn ich Zeit habe, gehe ich ins Museum.

Ob er sympathisch ist, weiß ich nicht.

n 8 n Übung Ihr Professor hat Fragen, aber Sie wissen die Antworten nicht.

beispiel: Wie ist das Wetter?

Wie das Wetter ist, weiß ich nicht.

1. Wer ist das?
2. Wem gehört das?
3. Wohin fährt er?
4. Was kostet das?
5. Wie heißt sie?
6. Warum ist er müde?
7. Wessen Koffer ist das?
8. Wen kennt sie?

Lab Manual Kap. 8,

Üb. 7.

Lab Manual Kap. 8,

Var. zur Üb. 8.

n 9 n Übung: Ich mache heute keinen Stadtbummel. You've decided not to take a stroll through town today. Use the cues below to explain why.

beispiel: Es regnet noch.

Da es noch regnet, mache ich keinen Stadtbummel.

- |                                     |                                     |
|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Ich habe keine Zeit.             | 4. Ich gehe nicht gern allein.      |
| 2. Das Wetter ist schlecht.         | 5. Ich bin heute spät aufgestanden. |
| 3. Ich brauche nichts in der Stadt. | 6. Ich habe zu viel Arbeit.         |

Infinitive constructions with zu

When used in a sentence, the German infinitive is frequently preceded by zu. For the most part, this construction parallels the use of the English infinitive with to:

Was gibt's hier zu sehen? What's there to see here?

Hast du Zeit diesen Brief zu lesen? Do you have time to read this letter?

Note especially the second sentence above. In German, the infinitive with zu comes at the end of its phrase. In English, the infinitive with to comes at the beginning of its phrase.

When a separable-prefix verb is used, the zu is inserted between the prefix and the stem infinitive.

abfahren spazieren gehen

Ich hoffe bald abzufahren. I hope to leave soon.

Hast du Lust mit mir Would you like to go for a walk with me?

spazieren zu gehen?

Here are some cases in which the infinitive with zu is used:

• as a complement of verbs like beginnen, anfangen, aufhören, helfen, hoffen, lernen, planen, scheinen, and vergessen.

Ich fange an einen Brief zu schreiben. I'm starting to write a letter.

Sie hofft Geschichte zu studieren. She's hoping to study history.

Ich habe vergessen dir von meiner Reise zu erzählen. I forgot to tell you about my trip.

• as a complement of constructions like Lust haben, Zeit haben, and Spaß machen.

Hast du Lust einen Stadtbummel zu machen? Do you want to take a walk through town?

Ich habe keine Zeit einkaufen zu gehen. I have no time to go shopping.

• as a complement of many adjectives such as dumm, einfach, schön, and wichtig.

Es ist sehr wichtig das zu verstehen. It's very important to understand that.

Es ist schön dich wiederzusehen. It's nice to see you again.

n 10 n Übung: Es macht mir Spaß ... Ihr Professor fragt, ob Sie etwas gerne machen. Antworten Sie ja oder nein.

beispiel: Gehen Sie gern ins Museum?

Ja, es macht mir Spaß ins Museum zu gehen. (oder)

Nein, es macht mir keinen Spaß ins Museum zu gehen.

1. Trampen Sie gern?
2. Reisen Sie gern mit der Bahn?
3. Essen Sie gern im Restaurant?
4. Quatschen Sie gern am Telefon?
5. Spielen Sie gern Tennis?
6. Leben Sie gern in der Stadt?

n 11 n Kettenreaktion: Was hast du vergessen? Sie haben alle vergessen etwas zu tun. Sagen Sie, was Sie vergessen haben, dann fragen Sie den nächsten Studenten.

beispiel: a: Ich habe vergessen meine Hausaufgaben zu schreiben.

Was hast du vergessen?

b: Ich habe vergessen ...

Diese Liste gibt Ihnen einige Möglichkeiten (possibilities):

to invite my friends to shop

to order ticketsto buy potatoes

to order dessert to show you my photographs

n Infinitives with um ... zu and ohne ... zu

um ... zu = in order to

Ich muss in die Stadt, um Lebensmittel einzukaufen. I have to go to town (in order) to buy groceries.

Ich fahre nach Deutschland, um Deutsch zu lernen. I'm going to Germany in order to learn German.

ohne ... zu = without . . . -ing

Sie ist abgefahren, ohne mich zu besuchen. She left without visiting me.

Ich habe das Buch gelesen, I read the book without

ohne es zu verstehen.                      understanding it.

n 12 n Übung Restate each sentence, changing the weil-clause to an um ... zu phrase and eliminating the modal verb and its subject.

beispiel: Ich gehe in die Stadt, weil ich einkaufen will.

Ich gehe in die Stadt um einzukaufen.

1. Ich gehe ins Lokal, weil ich etwas essen will.
2. Sie sitzt am Fenster, weil sie die Straße sehen möchte.
3. Oft trampen Studenten, weil sie Geld sparen wollen.
4. Manchmal fährt man ins Ausland, weil man mehr lernen möchte.

Workbook Kap. 8, E, F.

n 13 n Übung Sagen Sie, warum Sie etwas machen.

beispiel: Warum gehen Sie zum Supermarkt?

Um Brot zu kaufen.

1. Warum gehen Sie zur Uni?
2. Warum gehen Sie nach Hause?
3. Warum arbeiten Sie diesen Sommer?
4. Warum sparen Sie Geld?
5. Warum rufen Sie Ihre Eltern an?
6. Warum gehen Sie ins Museum?

Sommer?

n 14 n Übung Combine these sentences, changing the second one to an ohne ... zu phrase.

beispiel: Er hat den Koffer genommen. Er hat mich nicht gefragt.

Er hat den Koffer genommen, ohne mich zu fragen.

1. Sie sind abgefahren. Sie haben nicht Auf Wiedersehen gesagt.
2. Ich arbeite in einem Geschäft. Ich kenne den Chef nicht.
3. Karin hat ein Zimmer gefunden. Sie hat nicht lange gesucht.
4. Geh nicht spazieren. Du trägst keinen Mantel.
5. Geh nicht weg. Du hast kein Frühstück gegessen.
6. Sie können nicht ins Konzert. Sie haben keine Karten gekauft.

Genitive case

The genitive case is the fourth and last case to be learned. It expresses possession (John's books) or a relationship between two nouns marked in English by the preposition of (the color of your eyes). Here are some examples of genitive phrases:

der Wagen meiner Mutter      my mother's car  
die Freunde der Kinder        the children's friends  
das Haus meines Bruders      my brother's house  
das Ende des Tages          the end of the day  
Egons Freundin                Egon's girlfriend

Lab Manual Kap. 8,

Var. zur Üb. 13; Üb. 14.

n        Forms of the genitive case

The der-words and the ein-words all share the same set of genitive endings. Nominative, accusative, and dative—the cases you have already learned—are included in the following table for comparison and review.

## Genitive Case

	masc.	neut.	fem.	plural
nom.	der Mann			
acc.	den Mann }	das Kind	die Frau	die Leute
dat.	dem Mann	dem Kind	der Frau	den Leuten
gen.	-es -(e)s	-es -(e)s	-er -er	
	des Mannes	des Kindes	der Frau	der Leute
	eines Mannes	eines Kindes	einer Frau	keiner Leute
	meines Mannes	eures Kindes	Ihrer Frau	unserer Leute
	dieses Mannes	jedes Kindes	welcher Frau	dieser Leute

In addition to the genitive ending of the der- or ein-word, in the masculine and neuter singular the noun itself adds the ending -s (des Bahnhofs). Monosyllabic nouns such as Mann and Kind usually take the ending -es (des Mannes).

The masculine N-nouns, however, do not add an -s to the noun, but rather the same -en or -n ending as in the accusative and dative.

Kennen Sie die Freundin meines Studenten? Do you know my student's friend?

Kennen Sie die Frau dieses Herrn? Do you know this gentleman's wife?

n Use of the genitive case

In German, the genitive generally follows the noun it modifies, but in English, the possessive precedes the noun: das Haus meines Bruders (my brother's house). Proper names and kinship titles used as names, however, usually precede the nouns they modify, as in English: Egon's Freundin (Egon's girlfriend), Mutter's Wagen (Mom's car). Proper names simply add -s without an apostrophe in the genitive.

German uses the genitive case for both persons and things, whereas English usually reserves the possessive ending 's for people and animals and uses of for things.

das Haus meiner Großmutter my grandmother's house

die Häuser der Stadt the houses of the city

Review der- and ein-words on p. 167.

Review N-nouns on p. 152.

n 15 n Übung Change these noun phrases from nominative to genitive.

beispiel: der Zug

des Zuges

1. ein Arzt
2. mein Freund
3. unser Vater
4. die Lehrerin
5. das Kind
6. die Leute
7. jede Uni
8. deine Mutter
9. der Student
10. dieser Herr
11. das Essen
12. diese Zimmer

Note on Usage: von + dative

German uses von + dative where English uses of + possessive:

a friend of my brother's ein Freund von meinem Bruder

a cousin of mine eine Kusine von mir

Is Max a friend of yours? Ist Max ein Freund von dir?

n 16 n Übung: Wie sagt man das auf Deutsch?

beispiel: your girlfriend's sister

die Schwester deiner Freundin

- |                              |                                    |
|------------------------------|------------------------------------|
| 1. the walls of my room      | 10. the rooms of the house         |
| 2. the end of the week       | 11. Maria's students               |
| 3. Karl's major              | 12. the cities of Europe           |
| 4. the children's pictures   | 13. the windows of this room       |
| 5. the history of the war    | 14. your mother's car              |
| 6. his brother's house       | 15. the history of these countries |
| 7. her sister's boyfriend    | 16. Grandpa's clock                |
| 8. the cities of Switzerland | 17. a friend of yours              |
| 9. a student's letter        | 18. a student of mine              |

n Prepositions with the genitive

There is a small group of prepositions that take the genitive case.

statt or anstatt instead of      Schreib eine Karte statt eines Briefes.

trotz in spite of, despite      Trotz des Wetters sind wir ans Meer gefahren.

während during      Während der Woche fährt er oft in die Stadt.

wegen because of, on      Wegen meiner Arbeit kann ich nicht  
account of      mitkommen.

Note: Statt and anstatt are interchangeable and equally correct.

Lab Manual Kap. 8,

Üb. 15; Var. zur Üb. 16.

Workbook Kap. 8, G.

You've already memorized the accusative, dative, and two-way prepositions on pp. 91, 121, and 148. Remember that no prepositions take the nominative case.

n 17 n Übung Form prepositional phrases with the elements provided and give English equivalents. Then complete the sentences in your own words.

beispiel: während / Sommer

während des Sommers (during the summer)

Während des Sommers habe ich gearbeitet.

- |                          |                           |
|--------------------------|---------------------------|
| 1. trotz / Wetter        | 5. wegen / mein / Studium |
| 2. während / Ferien      | 6. trotz / Arbeit         |
| 3. statt / Stadtplan     | 7. während / Tag          |
| 4. wegen / mein / Mutter | 8. anstatt / Hotel        |

n 18 n Übung: Warum tun Sie das? Ihre Professorin möchte wissen, warum Sie etwas tun. Sagen Sie es ihr. Die Liste von Gründen (reasons) hilft Ihnen.

beispiel: Warum arbeiten Sie so viel?

Wegen meines Studiums.

Studium      Eltern      Wetter

Klausur      Schnee      Klima

Arbeit Regen Stress

1. Warum bleiben Sie heute zu Hause?
2. Warum wollen Sie im Süden wohnen?
3. Warum dürfen Sie heute Abend nicht mitkommen?
4. Warum brauchen Sie Ferien?
5. Warum brauchen Sie manchmal Aspirin?
6. Warum wollen Sie heute draußen sitzen?

Nouns of measure, weight, and number

German noun phrases indicating measure and weight do not use a preposition. Equivalent English phrases use of.

ein Glas Bier a glass of beer

eine Flasche Wein a bottle of wine

eine Tasse Kaffee a cup of coffee

ein Kilo Kartoffeln a kilo of potatoes

ein Liter Milch a liter of milk

ein Stück Brot a piece of bread

eine Portion Pommes frites an order of French fries

Masculine and neuter nouns of measure remain in the singular, even following numerals greater than one.

drei Glas Bier three glasses of beer

zwei Kilo Kartoffeln two kilos of potatoes

vier Stück Brot four pieces of bread

Feminine nouns of measure, however, do use their plural forms.

zwei Tassen Kaffee two cups of coffee

drei Flaschen Wein three bottles of wine

drei Portionen Pommes frites three orders of French fries

Workbook Kap. 8, H.

n 19 n Übung: Im Lokal Sie reisen mit einer Studentengruppe durch Deutschland und essen in einem Lokal. Die anderen in der Gruppe können kein Deutsch. Sie müssen der Kellnerin sagen, was sie bestellen wollen.

beispiel: I'd like a cup of coffee.

Bringen Sie uns bitte eine Tasse Kaffee.

1. ... a glass of wine and two cups of coffee.
2. ... three glasses of water and two glasses of beer.
3. ... a bottle of wine and two orders of French fries.
4. ... three glasses of beer, two glasses of wine, and a cup of coffee.

Equivalents for English to

The all-purpose English preposition indicating destination is to: We're going to Germany, to the ocean, to the train station, to the movies, to Grandma's. German has several equivalents for English to, depending on the destination:

- Use nach with cities, states, and most countries.

Wir fahren nach Wien.

nach Kalifornien.

nach Deutschland.

nach Europa.

and in the idiom: nach Hause.

- Use zu with people and some locations.

Ich gehe zu meinen Freunden.

zu meiner Großmutter.

zum Arzt.

zum Bahnhof.

zur Buchhandlung.

zur Post (to the post office).

- Use in with countries whose names are feminine or plural, and with some locations.

Ich fahre in die Schweiz.

in die Bundesrepublik.

in die USA.

Wir gehen ins Kino.

ins Bett.

ins Konzert.

ins Museum.

ins Restaurant/ins Lokal.

ins Theater.

in die Stadt (downtown).

in die Kirche (to church).

in die Mensa.

Here is a rough rule-of-thumb for deciding whether to use zu or in with a destination within a city: in is usually used with destinations where one will spend a relatively long time (ins Kino, in die Kirche, ins Bett); zu is usually used with destinations involving a briefer visit (zum Bahnhof, zur Post).

Ordering in a restaurant is a communicative goal.

Workbook Kap. 8, I.

Remember also that an + acc. signals motion toward a border, edge, or vertical surface:

Ich gehe ans Fenster/an die Tafel/an die Tür.

Wir fahren ans Meer/an den See. (Review p. 150.)

n 20 n Übung: Wohin gehen Sie? Antworten Sie auf Deutsch.

beispiel: Wohin gehen Sie, wenn Sie einkaufen wollen?

Ich gehe in die Stadt.

1. Wohin gehen Sie, wenn Sie krank sind?
2. Wohin gehen Sie, wenn Sie mit der Bahn reisen?
3. Wohin gehen Sie, wenn Sie müde sind?
4. Wohin gehen Sie, wenn Sie Musik hören wollen?
5. Wohin gehen Sie, wenn Sie ein Buch kaufen wollen?
6. Wohin gehen Sie, wenn Sie Ihre Familie besuchen wollen?
7. Wohin gehen Sie, wenn Sie Hunger haben?
8. Wohin gehen Sie, wenn Sie einen Film sehen wollen?
9. Wohin gehen Sie, wenn Sie einen Brief schicken wollen?
10. Wohin gehen Sie, wenn Sie Kunst sehen wollen?

Vor dem Lesen



Tipps zum Lesen und Lernen

n Tipp zum Vokabelnernen

The topic of this chapter is die Stadt. Compound nouns with Stadt define various kinds of cities. You have already encountered, for example, Altstadt, the “old city” or medieval core of modern German cities. In the following reading, other kinds of cities are mentioned: Großstadt, Kleinstadt, and Hafenstadt (port city).

n n n Übung Try to describe in German the following kinds of cities:

beispiel: Industriestadt

Eine Stadt mit viel Industrie. (oder)

Eine Stadt, wo es viel Industrie gibt.

Touristenstadt

Universitätsstadt

Kulturstadt

Weltstadt

Ferienstadt

n Leicht zu merken

der Aspekt, -e Aspekt

elegant elegant

die Generation, -en Generation

historisch

katastrophal katastrophal

die Restauration, -en Restauration

der/die Sozialarbeiter/in Sozialarbeiter

die Tour, -en

n Einstieg in den Text

The following reading is called Aspekte der Großstadt. In it, an American exchange student, a German social worker, and a German stone cutter talk about their lives in Hamburg, Munich, and Dresden. Before reading it, think about your own experiences in or impressions of cities. Write a few sentences in German about what you find good or bad about big cities.

Das Stadtleben

Das gefällt mir: Das gefällt mir nicht:

oo  
oo  
oo  
oo

Lesestück

Lab Manual Kap. 8, Üb. zur Betonung.

Wortschatz 2

Verben

ärgern to annoy, offend

bauen to build

Rad fahren (fährt Rad), ist Rad gefahren to bicycle

Ski fahren (fährt Ski), ist Ski gefahren (pronounced

„Schifahren“) to ski

steigen, ist gestiegen to climb

zerstören to destroy

Substantive

der Alltag everyday life

der Eindruck, -'e impression

der Fußgänger, - pedestrian

der Hafen, -' port, harbor

der Preis, -e price

das Jahrhundert, -e century

(das) München Munich

das Rad, -'er wheel; bicycle

das Fahrrad, -'er bicycle

(das) Russland Russia

die Ecke, -n corner

an der Ecke at the corner

um die Ecke around the corner

die Fußgängerzone, -n pedestrian zone closed to vehicles

die Großstadt, -'e large city (over 500,000 inhabitants)

die Kleinstadt, -'e town (5,000 to 20,000 inhabitants)

die Luft air

die Luftverschmutzung air

pollution

Adverbien

gradeaus straight ahead

links to or on the left

rechts to or on the right

trotzdem in spite of that,

nevertheless

Andere Vokabeln

gar kein ... no . . . at all, not a . . .

at all

obwohl (sub. conj.) although

viele (pl. pronoun) many people

Nützliche Ausdrücke

auf dem Land in the country (i.e., rural area)

aufs Land to the country

im Gegenteil on the contrary

Mit anderen Worten

riesengroß = sehr sehr groß

Links, rechts, and gradeaus are adverbs, not adjectives.

Aspekte der Großstadt

Die meisten<sup>o</sup> Deutschen leben in Städten mit über 80 000 Einwohnern. Welche Vorteile und Nachteile<sup>o</sup> gibt es, wenn man in einer Großstadt wohnt?

Eindrücke eines Amerikaners

Mark Walker, Student: Dieses Jahr verbringe ich zwei Semester als Austauschstudent an der Universität Hamburg.<sup>1</sup> Da ich aus einer Kleinstadt in Colorado komme, schien<sup>o</sup> mir Hamburg zuerst riesengroß. Es war schwer zu verstehen, wie die Deutschen so dicht zusammengedrängt<sup>o</sup> leben können.

1. A deep-water port on the Elbe River, population 1.7 million.

Learning about life in German cities is the cultural goal of this chapter.

Lab Manual Kap. 8,

Lesestück.

most

advantages and disadvantages

seemed

dicht zusammengedrängt = crowded together

Aber das heißt nicht, dass Hamburg mir nicht gefällt. Im Gegenteil! Ich finde es fantastisch, dass es in der Stadt so viel zu tun gibt. Wenn ich Lust habe, kann ich jeden Tag ins Konzert, ins Kino oder ins Museum gehen. Hamburg ist die zweitgrößte<sup>o</sup> Stadt der Bundesrepublik. Weil es eine Hafenstadt ist, gibt es seit Jahrhunderten Verbindungen<sup>o</sup> mit dem Ausland.

Wenn das Stadtleben mir zu viel wird, dann ist es sehr leicht mein Fahrrad zu nehmen, in die Bahn zu steigen und aufs Land zu fahren. In der Lüneburger Heide<sup>1</sup> südlich von<sup>o</sup> Hamburg kann man schöne Radtouren machen. Dieser Kontrast zwischen Stadt und Land scheint mir typisch für Deutschland. Das Land ist den Einwohnern<sup>o</sup> der Städte sehr wichtig als Erholung<sup>o</sup> vom Stress des Alltags.

”Ich wohne gern hier“

Beate Kreuz, Sozialarbeiterin in München<sup>2</sup>: Ich arbeite mit Jugendlichen<sup>o</sup>. Sie haben oft keinen Schulabschluss<sup>o</sup> und können keine Arbeit finden. Ich sehe also jeden Tag die Probleme der Großstadt. Trotz dieser Probleme wohne ich sehr gerne hier. Obwohl die Wohnungsnot<sup>o</sup> schlimm ist, habe ich eine Wohnung in einem alten Gebäude finden können. Ich kann mit der S-Bahn<sup>o</sup> überall hinfahren<sup>o</sup> und brauche gar kein Auto. Im Sommer gehen wir in der Isar schwimmen oder im Englischen Garten<sup>3</sup> Rad fahren und im Winter fahren wir in den Alpen Ski. In der Kaufinger Straße gibt es eine große Fußgängerzone, wo viele gern einen Schaufensterbummel machen. An jeder Ecke gibt es ein elegantes Geschäft, aber in meinem Beruf sehe ich so viel Arbeitslosigkeit<sup>o</sup>, dass mich der Konsumzwang<sup>o</sup> und die hohen<sup>o</sup> Preise ärgern. Trotzdem kann man auch ohne sehr viel Geld in der Tasche relativ gut leben.

1. Die Lüneburger Heide (heath) is an extensive nature preserve on the North German plain between Hamburg and Hannover.

2. München: capital city of Bavaria (Bayern), population 1.2 million.

3. Die Isar: a tributary of the Danube. Englischer Garten: large park in the center of Munich designed by the American-born Benjamin Thompson, Count Rumford (1753–1814).

Einkaufen auf dem Markt (München)

second largest

ties

south of

inhabitants / relaxation

mit Jugendlichen = mit jungen Leuten / diploma

housing shortage

Stadtbahn = commuter rail service / überall hin- = everywhere

unemployment / pressure to buy / high

Aufbauarbeit° im Osten

Carsten Oberosler, 52; Steinmetz° in Dresden: Seit Generationen wohnen meine Vorfahren° in Sachsen°, aber meine Eltern sind erst nach dem Krieg nach Dresden gekommen. Wie mein Vater bin ich Steinmetz und habe auch jahrelang° an der Restauration meiner Heimatstadt° gearbeitet.

Dresden war immer ein kunsthistorisches Juwel° Deutschlands, aber die eine Bombennacht° im Februar 1945 hat die ganze Innenstadt° zerstört. Bis heute haben wir immer noch nicht alles wiederaufgebaut° und dazu° bedroht° die katastrophale Luftverschmutzung Menschen und Gebäude. Ich bin aber optimistisch, weil die Stadt seit der Vereinigung Deutschlands 1990 endlich mehr Geld für die wichtige Restaurationsarbeit bekommt.

Nach dem Lesen

n A n Antworten Sie auf Deutsch.

1. Woher kommt Mark Walker?
2. Wie gefällt ihm die Stadt Hamburg?
3. Was können die Menschen in der Stadt machen, wenn ihnen der Stress des Alltags zu viel wird?
4. Was ist Beate Kreuz von Beruf?
5. Warum braucht sie gar kein Auto?
6. Was macht sie in ihrer Freizeit im Sommer? im Winter?
7. Welche Probleme des Stadtlebens sieht sie in ihrer Arbeit?
8. Was ist Herr Oberosler von Beruf?
9. Warum ist seine Arbeit in einer Stadt wie Dresden besonders wichtig?

n b n Wie ist es bei Ihnen zu Hause? Sie haben über drei deutsche Städte gelesen. Jetzt beschreiben Sie einem deutschen Freund den Ort, wo Sie wohnen. Geben Sie z.B.

Informationen über diese Themen:

Größe (size)

Lage und Umgebung (location and surroundings)

Industrie

Kultur (Museen, Konzerte, Kinos usw.)

Geschäfte

Hochschulen

beispiel: Boston ist eine Großstadt mit vielen Unis und Colleges. Es ist eine Hafenstadt und ist historisch sehr interessant. ...

1. Dresden on the Elbe River is the capital of the federal state of Saxony (Sachsen). Under the 18th-century Saxon kings it reached its zenith as a center of art and culture. It is renowned for its beautiful public buildings and art treasures.

reconstruction work

stone cutter

Vorfahren = Eltern, Großeltern usw. / Saxony / for years / home town

jewel pronunciation: Ju-wél

night of bombing / center of the city / reconstructed / in addition / threatens

Lab Manual Kap. 8,

Diktat.

Workbook Kap. 8, I–O.

Seals of the five new federal states created from the former German Democratic Republic; from left to right:

Mecklenburg-Vorpommern

Sachsen-Anhalt

Thüringen

Sachsen

Brandenburg

Situationen aus dem Alltag

n      Unterwegs in der Stadt

Gebäude und Orte (Buildings and places)

die Apotheke, -n      pharmacy

die Brücke, -n bridge

das Café, -s      café

die Haltestelle, -n      streetcar or bus stop

das Kaufhaus, -'er      department store

die Kirche, -n church

die Konditorei, -en      pastry café

die Post      post office

das Rathaus, -'er      city hall

Verkehrsmittel (Means of transportation)

der Bus, -se      bus

das Taxi, -s      taxicab

die Straßenbahn      streetcar

die U-Bahn      subway

Fragen wir nach dem Weg. (Let's ask for directions.)

Entschuldigung, wie komme ich zur Post?

... zum Bahnhof?

Das ist gleich in der Nähe.

Das ist nicht weit von hier.

Gehen Sie über die Straße und dann geradeaus.

... nach links.

... nach rechts.

... um die Ecke.

n A n Partnerarbeit: Wie komme ich zu ... ? Partner A ist fremd in dieser Stadt. Er oder sie benutzt den Stadtplan, um nach dem Weg zu fragen. Partner B ist hier zu Hause und sagt Partner A den Weg durch die Stadt. Dann tauschen Sie die Rollen (tauschen = exchange).

1. Sie stehen vor der Post und wollen zum Marktplatz.

2. Sie sind im Museum und müssen zum Hotel zurück, um zu Mittag zu essen.

3. Sie sind in der Fußgängerzone und haben Hunger. Sie brauchen Hilfe (help), um ein Restaurant zu finden.

This vocabulary focuses on an everyday topic or situation. Words you already know from Wortschatz sections are listed without English equivalents; new supplementary

vocabulary is listed with definitions. Your instructor may assign some supplementary vocabulary for active mastery.

U-Bahn: short for Untergrundbahn.

Asking directions is a communicative goal.

n b n Gruppendiskussion: Was machen wir denn morgen? Mit einer Studentengruppe machen Sie eine Reise durch Deutschland. Heute Abend sind Sie in einer Großstadt angekommen und übernachten im Hotel Sommerhof (siehe Stadtplan). Besprechen Sie, was Sie morgen machen wollen.

Wohin wollen wir gehen?

Was gibt es dort zu tun oder zu sehen?

Wo wollen wir essen?

Was machen wir denn am Abend?

Wie kommen wir hin (get there)? Zu Fuß, mit einem Taxi oder mit der Straßenbahn?

n In der Konditorei

Am Tisch

1. die Serviette, -n
2. die Gabel, -n
3. der Teller, -
4. das Messer, -
5. der Löffel, -
6. das Glas, -er
7. die Speisekarte, -n

Was gibt's zum Essen und zum Trinken?

Das wissen Sie schon:

das Bier      die Kartoffel, -n      die Tasse  
das Brot      der Käse      das Wasser  
das Brötchen, -      der Nachtsch      der Wein  
die Flasche, -n      die Pommes frites      die Wurst  
der Kaffee      der Salat

Auf der Speisekarte der Konditorei finden Sie auch:

die Butter      butter  
das Ei, -er      egg  
das Eis ice cream  
das Kännchen, -      small (coffee or tea) pot  
der Kuchen, -      cake  
die Milch      milk  
die Portion, -en      serving of, order of  
der Saft, -e      juice  
die Sahne      cream  
der Schinken      ham  
der Tee      tea

n c n Gruppenarbeit: In der Konditorei (3 oder 4 Personen) Sie sitzen zusammen in der Café-Konditorei Reidel und bestellen etwas zu essen und trinken. Jemand in der Gruppe spielt den Kellner oder die Kellnerin. Die anderen bestellen von der Speisekarte.

View Module 4 of the Neue Horizonte video (13:19) and do the activities in Videoecke 4 in your Workbook/Laboratory Manual/Video Manual.

A Konditorei is a bakery-café serving pastries and sometimes light fare such as cold cuts and egg dishes.

Kaffee Hag is decaffeinated coffee; Glühwein is hot mulled wine; Zitrone natur is fresh lemonade; Konfitüre = Marmelade.

Talking about food and ordering in a restaurant are communicative goals.

#### Mit dem Bus durch Berlin

Most German cities have superb public transportation systems that make it easy to get around. Berlin, for instance, has a comprehensive system of subways, buses, streetcars, and commuter trains. These pages from a brochure give information about touring the city with the double-decker buses of the BVG (Berlin's public transportation authority). The map of bus line 100 (die Hunderter Linie) through the heart of Berlin (Berlin Mitte) and the accompanying photos show points of interest along the route. These include the Brandenburg Gate (das Brandenburger Tor) and Museum Island (die Museumsinsel).